

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johann Caspar Schade.

Francke, August Hermann

Glauchau (Halle (Saale)), 16.11.1696

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-20013

58

A 135

Jummal!

Geliebter Bruder,

Hauptbibliothek
des Waldenbasses

58

Erlaube an Galle
Abw. 1696.

Ihr habt dort unsern Namen, d. h. wie hier in unsern
 Briefen und Briefchen haben wir zu
 kommen. Wollt ihr von uns Hilfe haben, was
 hilft uns dann? Wir haben für uns, das ist
 ihr ja auch für uns, beginn hoffen wir auf die
 Hilfe der Götter. Was wir uns auch helfen.
 Damit das gut sein, was wollen wir dann von
 Klagen? Vor was auch ich mich das Klagen
 nicht. Ich thue es auch. Vor was auch ich oft, ich
 thut es besser, wenn ich gar nicht klage, und han-
 delte und ruhig nach meinem Bedenken in der
 Macht Gottes und mit aller Dankbarkeit. Was
 Meinungen aber nehmen wir mit Dank an,
 deren nicht ihr mehr geben, es ist ein ganz
 allezeit. Damit habe zu sagen, Gm. Casper
 freund. Kant. Jur. St. Ich und das Götter gesandt
 einander zu wollen. Auch hat mich eines mit dem
 Liferius galatan, eines zu gatanen, das ist ein
 information suchen wird. Bedenkt zu den Götter
 kommen. Das kleine Gottliche ist nach sich, die Mütter
 aber dem Liferius nach zu sehen. Dem Götter
 empfangen.

A. H. Götter.

Dear Sir
I have the honor
to receive your letter
of the 17th inst. and
in answer to inform
you that the same
has been forwarded
to the proper
authorities for
their consideration.
I am, Sir,
Dear Sir,
Yours
Obedt. Servant,
J. G. ...